

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** - (1926)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Gedichte von Hans Morgenthaler  
**Autor:** Morgenthaler, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-760066>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gedichte von Hans Morgenthaler

### ICH HABE NUN GENUG...

*Ich habe nun genug von dieser Welt,  
 Bin grau und müd, bin runzelig geworden,  
 Bin voll Ekel, bin voll Sorgen  
 Und zu Tod und Neugeburt bereit.*

*Viele Blumen hab' ich pflücken dürfen,  
 Manche Frauen haben mich geliebt,  
 Auf dem Meer, auf hohen Bergen habe ich gebetet,  
 Vor der Wüste gelb und rotem Angesicht.*

*Braune, nackte Frau im Dschungel,  
 Dirne im schwarzen Abgrund der Stadt,  
 Ewiger Schnee im Blinklicht der Sterne –  
 Alle habt ihr ein Zittern gebracht !  
 Jedoch Heim und Heimat hab' ich nicht gefunden,  
 Drum erlös', erlöse mich, o Gott,  
 Mache mich kalt, mache mich tot,  
 Lösche das unnütz brennende Feuer in meinem Herzen.*

*HOFFNUNGSLOS*

*Getreu bis in den Tod  
Steh ich zu meinem Leben,  
Sehr früh entgleist,  
Als Knabe schon vom Lehrer krummgeschlagen,  
Von keiner Mutter und Geliebten je betreut.*

*Auf Liebe darf ich nimmer hoffen,  
Krank in der Brust, im Rücken Blei,  
Vom Todesstrahl ins Mark getroffen,  
Verletzt, zerstört, das Herz entzwei.*

*Sechs Jahre bin ich schon gemeingefährlich,  
Ich atme Gift und huste Blut,  
Wenn ich mich müden Schrittes,  
Vom Schicksal vor die Tür gesetzt,  
Von Krankheit, Zweifel, Tod gehetzt  
Durchs Dunkel meiner Nächte schleppen  
Lieblos, verfemt und ohne Gruß...*

*Und nur der stille Mond am Himmel  
Erwidert meinen kranken Kuss!*